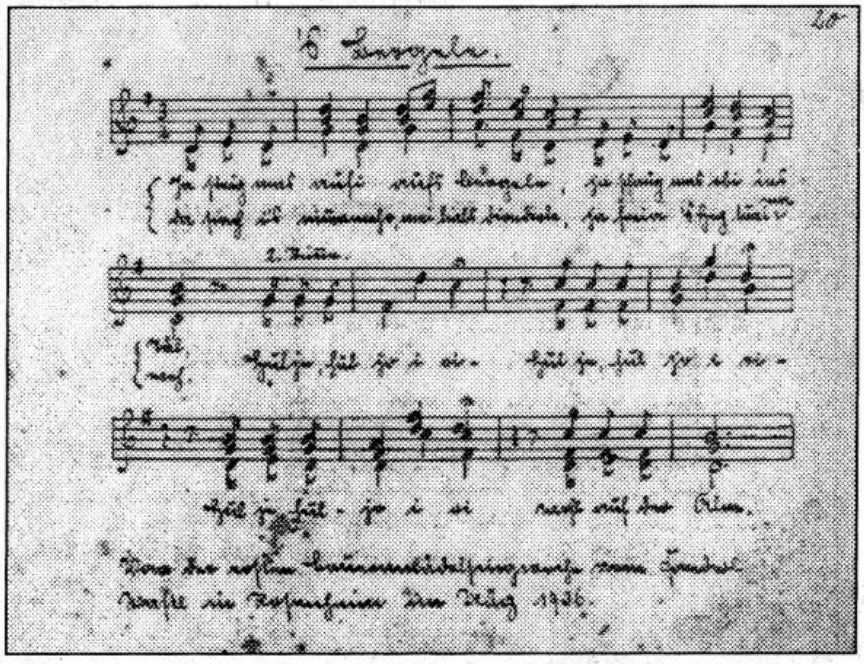
Aus dem Volksmusikarchiv

Volkslieder an der Landwirtschaftsschule Rosenheim in den 30er Jahren

Bis in die Gegenwart findet die Volksmusik, der Volksgesang und der Volkstanz immer wieder Eingang in die Landwirtschaftsschule in Rosenheim. Schon in den 30er Jahren sangen die Schülerinnen Volkslieder, und zwar mit dem jungen Wastl Fanderl (1915 bis 1991).

Eine damalige Landwirtschaftslehrerin, Frau Elisabeth Müller (geboren 1912), erzählte dem Volksmusikarchiv 1996 anläßlich seiner Feldforschungsarbeiten über Wastl Fanderl und seine Volksliedpflege in Oberbayern dazu viele Einzelheiten. Frau Müller wohnt heute in Törwang am Samerberg. 1935 kam Wastl Fanderl als 20jähriger junger Mann in die Landwirtschaftsschule Rosenheim und sang mit den Schülerinnen. Singen gehörte zu den Unterrichtsfächern. Anfänglich wurden von ihm 1935 Singstunden, dann Singtage und schließlich auch ganze Singwochen (ab Ende 1936) abgehalten.

Viele Landwirtschaftsschülerinnen aus Rosenheim machten begeistert mit. Die Person des jungen Fanderl faszinierte die Mädchen zudem. Auch Frau Müller war begeistert von den Volksliedersingen mit Fanderl und war von Anfang an bei den Singwochen für die Landwirtschaftsschülerinnen und auch den folgenden allgemeinen Singwochen dabei. Für ihre Sängerkolleginnen, Schüler und andere Landwirtschaftslehrerinnen hat sie die gebräuchlichsten Lieder aus Fanderls Singrepertoire aufgeschrieben und vervielfältigt (Juni 1939). Einzelne dieser Liederblätter finden sich noch heute bei Sängerinnen wieder, eine fast vollständige Sammlung hat Frau Ina Höfer (siehe folgendes Beispiel).



Handschrift von Frau Müller mit dem Lied „Ja steig mas aufi aufs Bergele". Die Liedunterschrift weist auf die erste „Bauernmädelsingwoche vom Fanderl-Wast in Rosenheim im März 1936" hin.

Wenn Sie sich an Singstunden, Singtage und Singwochen mit Wastl Fanderl in den 30er Jahren oder nach dem Zweiten Weltkrieg erinnern können und Fotos oder Liedblätter haben, wenden Sie sich an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Telefon 0 80 62/ 51 64.